

Bevölkerungswachstum: Pattensen liegt auf Platz zwei

Prognose der Region Hannover geht von rund 600 neuen Bürgern bis zum Jahr 2030 aus / Höchste Geburtenrate bei den Umlandkommunen

Von Tobias Lehmann

Pattensen. Pattensen ist beliebt. In der aktuellen Bevölkerungsprognose der Region Hannover liegt Pattensen auf Platz zwei der am stärksten wachsenden Kommunen bis 2030. Die Region geht von einem Zuwachs von 4,2 Prozent der Bevölkerung aus. Bei den zurzeit etwas mehr als 15000 Pattensern wären das rund 600 neue Einwohner. Unter den 21 Kommunen der Region Hannover liegt lediglich Gehrden mit einer Prognose von 4,9 Prozent Wachstum noch vor Pattensen.

„Das ist ein großes Kompliment“

„Es freut uns, dass wir offenbar ein so beliebter Wohnstandort sind, das ist ein großes Kompliment“, kommentierte Bürgermeisterin Ramona Schumann die Statistik. Gleichzeitig weist sie darauf hin, dass jeder neue Bürger für die Stadt auch eine Herausforderung ist. „600 neue Bürger mag nicht viel klingen – doch für die Stadt Pattensen ist das ein großer Schluck aus der Pulle“, sagte Schumann. So müssen unter anderem bezahlbarer Wohnraum, die nötige Infrastruktur und auch Betreuungsmöglichkeiten für Kinder geschaffen werden.

Die Stadt habe aber durch die Ausweisung von Neubaugebieten wie aktuell das Mühlenfeld in Pattensen-Mitte gewisse Steuerungsmöglichkeiten. „600 neue Bürger auf einen Schlag könnte die Stadt nicht aufnehmen“, sagt Schumann. „Doch über einen Zeitraum von zehn Jahren schaffen wir das.“ Die Stadtverwaltung wie auch der Rat hätten diese Aspekte bei der Entwicklung der Stadt im Blick. „Wir entwickeln einen Zeitplan für die zu erwartenden Bedürfnisse der Stadt. Es geht uns nicht um Wachstum um des Wachstums willen“, sagte Schumann.

Gemeinsam mit der Nachbarstadt Hemmingen liegt Pattensen noch in einer weiteren Statistik ganz vorn: Die beiden Städte haben mit einem statistischen Wert von 1,89 Kindern pro Frau die höchste Geburtenrate unter allen Umlandkommunen in der Region rund um die Stadt Hannover. Für Pattensen bedeutet das ganz aktuell, dass zahlreiche neue Kita-Plätze vor allem in Schulenburg und Jeinsen geschaffen werden müssen. Das Ziel sei es, für jeden Stadtteil ausreichend Kita-Plätze anbieten zu können, sagte Schumann. Dabei werde auch der künftige Zuwachs berücksichtigt. „Statistiken belegen, dass Eltern eher noch ein



FOTO: PRIVAT

„Hey Baby“: Stadt begrüßt Neugeborene

„Hey Baby – willkommen in Pattensen.“ Eine kleine Mütze mit diesem Aufdruck haben jetzt alle Pattenser Eltern bekommen, die von Oktober bis Dezember des vergangenen Jahres Nachwuchs bekommen und jetzt beim Begrüßungsfrühstück im Mehrgenerationenhaus mitgemacht haben. Die Veranstaltung wird regelmäßig von der Gleichstellungsbeauftragten Heike Grützner und Martina Wolters vom Familienservicebüro organisiert. „Bei dem leckeren Büfett wurden neue Kontakte geknüpft und anregende

Gespräche geführt“, teilte Grützner jetzt mit. Zudem konnten sich die Eltern über Möglichkeiten der Kinderbetreuung in Pattensen sowie über alle Angebote für Familien mit kleinen Kindern informieren. „Mehrheitlich wünschten sich die Eltern zudem eine kinderärztliche Versorgung in Pattensen“, erläuterte Grützner. Zum Abschied der Veranstaltung gab es außer der Mütze noch eine von der Gruppe „KreAktiv“ selbst genähte Stofftasche mit Informationsmaterial über die Stadt. //

zweites Kind bekommen, wenn die Betreuung ihres ersten Kindes in ihrem Wohnort gut gelingt.“

Die rund 60-seitige Prognose der Region Hannover enthält zahlreiche weitere Statistiken. So wird angenommen, dass die gesamte Region Hannover in den nächsten zehn Jahren um 29100 Einwohner wächst und dann insgesamt eine Bevölkerung von 1,2 Millionen Bürgern aufweist. Die Bevölkerung in der Landeshauptstadt wird

voraussichtlich um 2,8 Prozent auf 558700 Bürger wachsen, das Umland um 2,2 Prozent auf insgesamt 649200 Bürger.

Zahl der Senioren steigt

Das Durchschnittsalter in der gesamten Region Hannover wird von 44 auf 44,6 Jahre steigen. Mit 12,6 Prozent wird die Zahl der Senioren ab 65 Jahren deutlich zunehmen. Der Grund sei in erster Linie das Altern der geburtenstar-

ken Generation der Babyboomer, heißt es in der Prognose. Für nahezu alle Städte wird der größte Zuwachs für die Altersgruppe der Senioren ab 85 Jahren angenommen. In Pattensen soll dieser in zehn Jahren rund 90 Prozent betragen. Der zweitgrößte Zuwachs mit einem Wert von dann aber nur noch 15,8 Prozent liegt in Pattensen in den Altersgruppen von sechs bis neun Jahren und von 65 bis 74 Jahren.